

Muttentz hilf Ungarn!

7.12.56
Heute kommt die erste ungarische Flüchtlingsfamilie nach Muttentz. Wir heißen sie herzlich willkommen und hoffen, daß es ihr bei uns gefallen und dem Familienvater die Arbeit (Gärtner) entsprechen wird. In verdankenswerter Weise übernimmt die Einwohnergemeinde den Hauszins der ersten zwei Monate und stellt für 14 Tage die Lebensmittel zur Verfügung. Dank der Hilfsbereitschaft der hiesigen Bevölkerung verfügt die Flüchtlingsfamilie über eine heimelig ausgestattete Wohnung. Im Hinblick, daß bald weitere ungarische Familien nach Muttentz kommen werden, muß unsere Hilfsbereitschaft anhalten, das heißt, daß für die Einrichtung von Wohnungen und die Anschaffung von Kleidern für die Flüchtlinge weitere Mittel nötig sein werden. Kleider und Schuhe können im reformierten oder katholischen Pfarramt abgegeben werden, der Hausrat, Geschirr, Bettwäsche und Möbel dagegen im

e
Feuerwehrmagazin, Breiteschulhaus, jeweils Montag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr. Telephonische Anmeldung bzw. Abholung von Möbeln richte man an Fritz Ziller, Hauptstraße 61, Telephon 9 35 07, jeweils von 8 bis 9 Uhr und 13.30 bis 14.30 Uhr. Zum voraus von allen Spendern und Hilfskräften ein herzliches Vergeltsgott gesagt!

Gemeinderatsverhandlungen

Zur Organisation und Durchführung der Hilfsaktion für ungarische Flüchtlingsfamilien wird eine besondere Kommission bestimmt. Als Mitglieder werden gewählt die Pfarrherren Braunglied, Schweig und Häring, Margaretha Degen-Zores, Gemeinderat Fritz Dreyer-Haussener, Reallehrer Rudolf Häberlin-Bürgin, Ernst Hersberger-Grieder, Möbelhandlung, Martha Mösch-Motsch, Hedera, Roch-Hürzeler, Gemeindefürsorgerin Marinka Schulteß und Erna Zeller. — Um in die Baukommission neben Fachleuten auch Vertreter der politischen Parteien delegieren zu können, wird beschlossen, der nächsten Gemeindeversammlung zu beantragen, die Mitgliederzahl dieser Kommission von bisher 7 auf 9 zu erhöhen. — Der Gemeinderat ist schon wiederholt an die Kreispostdirektion gelangt mit Begehren für Schaffung einer Postfiliale im westlichen Dorfteil von Muttentz. In der Sache berichtet die Kreispostdirektion Basel, die Erweiterung der Räumlichkeiten im Postbureau an der Bahnhofstraße stoße auf große Schwierigkeiten und es werde deshalb die Errichtung eines Neubaus erwogen. Um nicht gleichzeitig ein neues Hauptamt und eine Filiale errichten zu müssen, beabsichtige die Kreispostdirektion der Oberbehörde zu beantragen, das jetzige Postbureau Bahnhofstraße als Filiale zu benützen, mit Annahmedienst, Ausgabe durch Postfächer und Auslieferung der zur Abholung gemeldeten Gegenstände für den östlichen Dorfteil. Im Quartierzentrum Birsfelderstraße sei ein Neubau in Aussicht genommen, von wo aus die Zustellung für das gesamte Gemeindegebiet erfolgen soll. — Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit gibt Kenntnis von der an die BMW Blechembalagen- und Metallwarenfabrik AG erteilten Bewilligung für zweischichtigen Tagesbetrieb, gültig bis 2. März 1957.

Josef Klemes 43 Jahre Gärtner
+ Plumer Bruder, mit Frau und
Fünf Kindern aus Győr

14.12.56

Präs

Muttentz Anzeiger

7.12.1956